



Ungewöhnlich viele Schnapsflaschen gefunden

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein ganzer Anhänger voller Schrott, Müll und Unrat ist am Samstag bei der Aktion „Saubere Landschaft“, organisiert von Christoph Windhusen und Woldemar Schilberg, in Harpstedt angekommen. Rund 100 Helfer jeden Alters hätten

sich daran beteiligt und den gesamten Abfall am Feuerwehrhaus im Flecken abgegeben. Die „Ausbeute“ reichte von unzähligen Zigarettenkippen über Radkappen bis hin zu einem Bürostuhl und sogar einer Mikrowelle, berichteten die beiden Initiatoren.

Besonders auffällig sei in diesem Jahr die große Anzahl an Schnapsflaschen gewesen: Rund 150 in unterschiedlichen Größen seien in diesem Jahr gefunden worden. Wer Müll abgab, konnte sich nicht nur mit einem guten Gefühl wieder auf den Heimweg machen: Denn dank der

Unterstützung einiger Firmen aus dem Flecken konnten sich Windhusen und Schilberg mit Gutscheinen bei den Helfern bedanken. Eine gegrillte Stärkung gab es gleich vor Ort: Der Partyservice Meyer hatte noch Bratwürste für den Aktionstag gesponsert.

SCHILBERG

Baumfällungen am Kirchplatz

Harpstedt – Auf dem Kirchplatz an der Ecke Grüne Straße/Erste Kirchstraße werden zwei Buchen aufgrund eines massiven Pilzbefalls entnommen, teilt die Kirchengemeinde Harpstedt mit. Die Maßnahme ist für den morgigen Vormittag geplant. Nach einer Bewertung sind zwei Buchen als abgängig eingestuft worden. Festgestellt wurde ein massiver Befall mit dem Pilz Riesenporling, wie die Kirchengemeinde mitteilt. Die Entscheidung, die Bäume zu fällen, sei in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Denkmalpflege getroffen worden. Die beteiligten Unternehmen und Behörden sowie die Kirchengemeinde Harpstedt bitten, den Bereich für die nötige Maßnahme zu umfahren. Die Parkstreifen werden bereits heute durch den Bauhof abgesperrt. Beginn der Fällungen ist morgen um 8.30 Uhr, und der Bereich ist bis voraussichtlich mittags nicht passierbar.

Wahlleitung und Windenergie

Freiwillige Abgabe: Gemeinderat Colnrade schließt Vertrag mit Winkelsetter Unternehmen

Colnrade – Auch wenn es noch rund ein halbes Jahr dauert: Die Kommunalwahlen im September werfen bereits ihren Schatten voraus. Der Rat der Gemeinde Colnrade hat sich während seiner Sitzung am Montagabend im Dorfgemeinschaftshaus damit befasst. Das Gremium beschloss einstimmig, die Wahlleitung an die Samtgemeinde Harpstedt zu übertragen. Wahlleiter ist damit der scheidende Verwaltungschef Yves Nagel, der persönlich nicht erneut antritt. Ein solcher Schritt ist allgemein üblich, da insbesondere kleine Gemeinden logistisch und personell schlechterdings nicht in der Lage wären, den anfallenden Aufwand eines solchen Urnengangs selbstständig zu bewältigen. Auch andere Mitgliedsgemeinden haben sich bereits für

diesen Schritt entschieden. Mit Blick auf diese Wahl hatte Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann (Unparteiische Wählergemeinschaft Colnrade, UPWC) an die Einwohner appelliert, sich zu überlegen, ob sie Interesse an der Ratsarbeit haben, um auf diesem Wege „die Gemeinde in den kommenden Jahren voranzubringen“. Die Wählergemeinschaft wolle bis zu den Sommerferien eine neue Liste mit Kandidaten erstellen. Wer sich aufstellen lassen möchte, könne sich bereits jetzt bei ihr melden. Die UPWC werde aber noch gesondert zu dem Thema einladen. Die Wählergemeinschaft verfügt aktuell über sieben Sitze im Rat, zwei weitere werden von den Grünen gehalten. Drei UPWC-Ratsherren werden im September „definitiv nicht

mehr antreten“, ergänzte Wolfgang Heinzl (UPWC).

Ebenfalls einstimmig befürwortete der Gemeinderat, einen neuen Vertrag über eine Abgabe mit der Betreiberfirma der drei Windenergieanlagen in Winkelsett abzuschließen. Ein entsprechender Kontrakt war 2023 unterzeichnet worden und 2024 ausgelaufen, hatte Wilkens-Lindemann erläutert. Das Unternehmen habe angeboten, die drei Kommunen, die sich in einem 2,5-Kilometer-Radius um die Standorte der Windräder befinden (Colnrade, Winkelsett und Wildeshausen), entsprechend des Anteils ihrer jeweils betroffenen Flächen mit 0,2 Cent je Kilowattstunde produzierten Stroms zu beteiligen. Zuvor hatte der Netzbetreiber diese Abgabe gezahlt. Da die Winkel-

setter den Betrag künftig aus der eigenen Tasche aufbringen müssen, sei diese Geste „umso wertvoller“, hieß es seitens des Rats. Die Gemeinde Colnrade könne mit jährlich rund 4.000 Euro rechnen, war zu erfahren. Eingangs der Sitzung hatte Wilkens-Lindemann ihren Bericht gehalten. Demnach stehen die Maßnahmen im Dorfgemeinschaftshaus kurz vor dem Abschluss: Noch ausstehende Elektroarbeiten sollen Anfang kommenden Monats in Angriff genommen werden. Auch die Maßnahmen im Schießstand des Schützenvereins (Trennung des Heizsystems) seien bald abgeschlossen. Bei der Grenzfeststellung im Baugebiet „Holtesche“ Anfang des Monats seien keine Auffälligkeiten festgestellt worden, so Wilkens-Linde-

mann weiter. Die noch ausstehenden Schutzplanken, die die alte Brücke am Beckstedter Bach ersetzen sollen, werden demnächst in Angriff genommen. Die gemeindeeigenen Schotterwege werden im Laufe des Frühjahrs geebnet, so die Bürgermeisterin weiter. Im Sommer werde dann eine Firma Löcher auf asphaltierten Strecken auffüllen.

Erfreut zeigte sich Wilkens-Lindemann über das Interesse am Beckstedter Sonnenstein: Es hätten sich zwei Gruppen angesagt, die sich für das Artefakt, das vermutlich aus der Bronzezeit stammt, interessieren: eine Radlergruppe aus Harpstedt sowie eine Gruppe aus dem Urgeschichtlichen Zentrum Wildeshausen. „So langsam wird der Sonnenstein zur Kenntnis genommen“, befand sie.

fra

Nach dem Essen wird gewählt

Beckeln – Die Dorf- und Soldatenkameradschaft Beckeln hat ihre Hauptversammlung angekündigt. Diese geht am Samstag, 28. März, ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Beckeln über die Bühne. Zu Beginn der Veranstaltung werde ein Imbiss gereicht, heißt es in der Mitteilung der Kameradschaft. Im offiziellen Teil stehen auch Wahlen auf der Tagesordnung: Dabei geht es unter anderem um die Besetzung des Postens des stellvertretenden Vorsitzenden, des stellvertretenden Schriftführers sowie des Kassenwartes. Beförderungen, Ehrungen sowie Auszeichnungen seien ebenfalls Bestandteil der Sitzung. Danach steht schließlich ein Schießwettbewerb an. Die Teilnehmer treten um die Titel des Königs, der Königin sowie des „Königs der Könige“ sowie verschiedene Pokale an.

Ein erfolgreiches Jahr und verdiente Ehrungen

Engagement und Treue: Der DRK-Ortsverein in Harpstedt zeichnet Mitglieder aus

Harpstedt – Die Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Harpstedt hat die Aktivitäten des vergangenen Jahres bilanziert und langjährige Mitglieder geehrt. Die Versammlung ist von der ersten Vorsitzenden Ilse zur Hellen geleitet worden und war mit 55 Vereinsmitgliedern und zwei Gästen gut besucht, wie Schriftführer Jörg Meyer mitteilt.

Der Bürgermeister der Samtgemeinde Harpstedt, Yves Nagel, richtete als Gast zu Beginn Grußworte an die Anwesenden, bevor Ilse zur Hellen die Aktivitäten des Ortsvereins des vergangenen Jahres zusammenfasste: Es wurden vier Blutspenden in Harpstedt und zwei in Colnrade organisiert. Der „Anziehungspunkt“ (ehemals Kleiderkammer) entwickelte sich mit seinem Second-Hand-Konzept hervorragend. Dieser ist immer am Dienstagnachmittag geöffnet. Der Ortsverein hat inzwischen sieben Präventivsportgruppen, zählte sie auf.

Insgesamt acht Mitglieder wurden für ihr langjähriges Engagement im DRK-Ortsverein



Geehrt wurden auf der DRK-Mitgliederversammlung: Ilse Ohlendorf (v.l.), Helga Thielemann, Anneliese Hartman, Anita Borchers, Erika Hormann, Helga Höger, Annemarie Zobel, Monika Andres und Helga Kopp.

JÖRG MEYER

durch Ilse zur Hellen geehrt: Als Organisatorin der Reiseangebote des DRK-Ortsvereins ist Erika Hormann besonders gewürdigt worden. Für ihre 60-jährige Mitgliedschaft wurden Anneliese Hartmann, Ilse Ohlendorf und Helga Thielemann ausgezeichnet. Seit 50 Jahren gehören Anita Borchers, Helga Höger und Helga Kopp dem Ortsverein an. Monika Andres

und Annemarie Zobel sind seit 25 Jahren im Verein, berichtet Meyer.

Rückblickend ist auf eine Veranstaltung für alle Ehrenamtlichen am 29. September vergangenen Jahres verwiesen worden, bei der nach einer Stadtführung in Wildeshausen gemeinsam im „Alten Amtshaus“ gegessen worden ist. Am 27. Oktober hat zudem der Kurs

„Gedächtnistraining“ mit Frauke Pauly mit sechs Terminen begonnen, der so gut angenommen worden ist, dass ein zweiter Kurs terminiert wurde.

Nach einem Imbiss referierte Friedhelm Schütte vom Geschichtsverein Harpstedt über Erkenntnisse aus dem aktuellen Projekt „Geschichte des Gaststättengewerbes in der Samtgemeinde Harpstedt“.

ANZEIGE

MK
PODCAST

Retro

SCHNACK

DIE MAUS WAR SCHULD!

Was es damit auf sich hat?